

OTZ, 03. September 2008

Rudolstadt ist Gastgeber für Zellulose-Symposium

80 Teilnehmer aus 13 Ländern begrüßt

Rudolstadt (OTZ). Rudolstadt ist heute und morgen erneut Gastgeber für das bereits zum achten Mal stattfindende Symposium „Alternative Cellulose – Herstellen, Verformen, Eigenschaften“. Veranstalter sind das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK), die Forschungsvereinigung Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen sowie das Kompetenzzentrum für Polysaccharidforschung Jena-Rudolstadt. 16 namhafte Wissenschaftler aus sieben europäischen Ländern haben sich bereit erklärt, den rund 80 Teilnehmern aus zehn europäischen Ländern, den USA, China und Indien neueste Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Damit wird Rudolstadt als eines von weltweit vier Zentren der Erforschung und Entwicklung der Direktauflösung und Trocken-Nass-Verformung von Zellulose erneut seinem Ruf als Podium des nationalen und internationalen Meinungsaustausches gerecht. Aber nicht nur die Faserfertigung, sondern auch die

chemische und physikalische Modifizierung und die Fertigung von Faserwerkstoffen mit speziellen Funktionen bilden bei diesem Symposiums wesentliche Programmpunkte.

Den wissenschaftlichen Höhepunkt der unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Forschung, Jürgen Reinholz (CDU), ausgerichteten Tagung bilden die Verleihung der Alceru-Preise. Dabei werden in der Kategorie „Nachwuchswissenschaftler“

Dr. Stefanie Hornig von der Friedrich-Schiller-Universität Jena, in der Kategorie „Beiträge zur Technologieentwicklung“ Dr. Heinrich Firgo von der Lenzing AG und in Würdigung seines wissenschaftlichen Lebenswerkes Prof. Henri Chanzy von der Universität Grenoble die Auszeichnungen entgegennehmen.

Einen würdigen Rahmen geben zudem das traditionelle Konzert der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt im Rokoko-saal und der festliche Empfang des Bürgermeisters in der Porzellan-galerie der Heidecksburg.